



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer

Email: gemeinde@weissbach.at

Web: www.weissbach.at



Frohe Ostern

Foto: Felix Christoph Hohenwarter

Ausgabe Nr.: 3
April 2019



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Information des USV
- Information der Polizei
- Information TVB Salzburger Saalachtal
- Bericht der NMS Lofer
- Bericht aus dem Seniorenheim Lofer
- Klima- und Energiemodellregion Info
- Bergrettung Lofer berichtet
- Verleihung 5.e an Weissbach



Liebe Weißbacherinnen, liebe Weißbacher!

Eine vor kurzem durchgeführte Befragung der betroffenen Eltern hat gezeigt, dass auch für heuer wieder der Bedarf an einer Sommerbetreuung unserer Kindergarten- und Volksschulkinder besteht. Daher werden wir diese wieder in gewohnter Form, den Sommer über vom 8. Juli bis 30. August, anbieten. Leider steht uns Hanna Seidl nicht mehr für die Betreuung unserer Kinder zur Verfügung. Diese wird nun von Kerstin Waltl übernommen.

Schlechter schaut es da bei der Betreuung der unter Dreijährigen sowie der Nachmittagsbetreuung aus. Bei einer Bedarfserhebung durch das Salzburger Hilfswerk haben sich für die Kleinkinderbetreuung nur zwei Familien gemeldet, und für die Nachmittagsbetreuung überhaupt nur eine Familie. Daher werden wir die Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Ende August, nach nur einem Jahr, leider beenden müssen, da dieses Angebot mit nur so wenigen Kindern für die Gemeinde nicht finanzierbar ist. Heuer hatten wir in der Krabbelgruppe und in der Nachmittagsbetreuung jeweils fünf Kinder und dennoch liegen die Kosten für die Gemeinde bei ca. 35.000 Euro. Nicht eingerechnet die Beiträge der Eltern und des Landes Salzburg. Daher kann man sich denken, was eine Gruppe mit noch weniger Kindern kosten würde. Ganz abgesehen davon ist es fraglich ob eine Betreuung sinnvoll ist, wenn zeitweise nur ein Kind daran teilnimmt. Wir werden nun versuchen mit dem Kindergarten ein Modell auszuarbeiten, um die Bedürfnisse der betroffenen Familien bestmöglich abzudecken. Ich bin guter Dinge, dass wir da eine Lösung finden werden.

Am 3. April wurde die Gemeinde Weißbach im ORF Landesstudio Salzburg bei der Energiegala mit dem fünften e ausgezeichnet. Was uns nach dem Audit im Herbst des vergangenen Jahrs bereits mitgeteilt wurde, ist nun offiziell bestätigt worden. Somit sind wir mit St. Johann und Grödig die dritte Gemeinde im Bundesland Salzburg, die die höchste Auszeichnung in diesem Energieprogramm erzielen konnte. Wobei anzumerken ist, dass wir mit 81.7% den höchsten Umsetzungsgrad erreicht haben. Seit 1998 ist unsere Gemeinde nun schon in diesem Programm dabei. Unzählige Projekte wurden in dieser Zeit

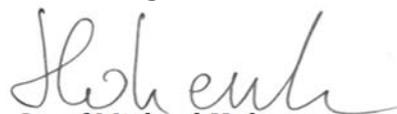
umgesetzt. Aber auch viele private Initiativen wie die Nahwärme, Photovoltaikanlagen und dergleichen haben dazu beigetragen, dass wir nun diesen Erfolg feiern konnten. Ein wesentlicher Faktor für den Erfolg war aber immer das jeweilige e5 Team, welches Motor für neue Ideen war. Auch jetzt war es das Team rund um Verena Steiner, welches mit ihren Ideen und mit ihrer Schaffenskraft einen maßgeblichen Anteil an unserem Erfolg verbuchen kann. Neue Mitglieder im e5 Team sind immer herzlich willkommen.

Wir haben in den letzten Jahren ständig versucht mit verschiedensten Maßnahmen (Linksabbiegespur, Verkehrsinsel, Radarkasten, doppelte Ortstafel, Straßenbeleuchtung) zur Lärmverminderung auf der B311 im Ortsbereich beizutragen. Nun wollen wir mit Geschwindigkeitsanzeigetafeln einen weiteren Schritt setzen, welcher zur Verringerung des Verkehrslärms beitragen soll, um so ein Leben an der stark befahrenen Straße zu erleichtern.

Am 26. März hat sich die Gemeindevertretung neu konstituiert. Mit Herbert Stockklauser und Astrid Hohenwarter begrüßen wir zwei Neu- bzw. Wiedereinsteiger. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig sind mit Heidi Hohenwarter und Richard Möschl zwei Gemeindevertreter ausgeschieden. Bei beiden möchte ich mich für ihren Einsatz in den vergangenen fünf Jahren herzlich bedanken.

Wir werden uns in der kommenden Funktionsperiode wieder großen Herausforderungen stellen müssen, daher ist es wichtig, dass gut zusammengearbeitet wird. Persönlich möchte ich mich für das große Vertrauen bei der Wahl zum Bürgermeister bedanken.

Euer Bürgermeister



Josef Michael Hohenwarter

Email: buergemeister@weissbach.at

Tel.: 0664 45 55 441

Die Gemeinde Weißbach und ihre
Bediensteten wünschen





Neues aus dem NATURPARK Weißbach

Liebe Weißbacherinnen und Weißbacher,

Nach dem schneereichen Winter schreitet der Frühling mit großen Schritten heran – die ersten Frühjahrsblüher wie Leberblümchen oder Buschwindröschen strecken bereits ihre Köpfe heraus und in Weißbach sind bereits die ersten Mehlschwalben aus ihren Winterquartieren eingetroffen. Trotzdem liegt in den geschützten Hochlagen noch viel Schnee – wie unser Bild vom Anfang April, bei dem wir vom Kühkranz auf das eindrucksvolle Panorama der Leoganger Steinberge schauen, beweist.

Die Frühjahrsskitourensaison wird also hoffentlich noch einige Zeit lang andauern.

Unser - gemeinschaftlich mit der Bibliothek Weißbach und der Klima- und Energie-modellregion Nachhaltiges Saalachtal veranstaltetes - Winterfilmfestival ist mit dem eindrucksvollen Film „Das Geheimnis der Bäume“ Anfang April zu Ende gegangen. Schön war, dass die letzte Vorstellung noch einmal gut besucht war. Herzlichen Dank für euer Interesse und Engagement! Wir werden die Filmreihe nächsten Winter fortsetzen und daran arbeiten, die technische Ausstattung noch zu optimieren.

Wir freuen uns schon auf den österreichweit begangenen Tag der Artenvielfalt der Naturpark-schulen am **22. Mai**, an dem wir zusammen mit unserer Volksschule den Tonkünstlern in unserer Landschaft auf die Spur gehen wollen. Im Vorfeld unseres Ausflugs wird es eine gemeinsame Vorbereitungsstunde geben, um beispielsweise die Gesänge unserer Vogelwelt gut erkennen und bestimmen zu können.

Die Planungen für das Sommerprogramm **2019** im Naturpark Weißbach sind auch schon weit vorangeschritten und das Sommerprogramm wird demnächst in den Druck gehen. Ausführlich vertreten sind wir natürlich auch wieder im Urlaubsbegleiter vom Tourismusverband Salzburger Saalachtal.

Einladen möchte ich euch noch einmal ganz herzlich zum landesweit begangenen Tag der Natur am **15. Juni**, an dem wir gemeinsam mit dem Förster Christoph Dinger eine Wanderung zum Thema „Wälder im Naturpark“ veranstalten werden. Hierbei wird es um das historische Erbe der Salinenwirtschaft, besondere Arten und die Herausforderungen für unsere Bergwälder in der Zukunft gehen. Für Anmeldungen und Infos einfach im Naturpark Infozentrum nachfragen oder auf unserem Veranstaltungskalender im Internet nachschauen.

Wie gewohnt gibt es im Naturpark Lad`l an jedem Freitagvormittag Frischprodukte, Kühlwaren und Bauernbrot. Zusätzlich natürlich alle weiteren Produkte, wie Kräutersalz, Handwerkserzeugnisse oder Kräutertees. Das Naturpark Lad`l ist immer Freitag vormittags wie gewohnt geöffnet (9.00-12.00 Uhr), es kann aber gerne auch während der Bürozeiten vorbeigeschaut werden.

Wir freuen uns auf die kommende Saison und die vielen Veranstaltungen und wünschen Euch ein schönes Osterfest. Bis bald im Naturpark Weißbach!

Beste Grüße,
Euer David

Naturparkmanagement Tel. +43 (0)6582 8352-12
Email: info@naturpark-weissbach.at
Homepage: www.naturpark-weissbach.at
www.facebook.com/naturpark.weissbach



Bericht des Union Sportvereines

Kinderskitage und Kinderdisco

Heuer nutzten wieder 18 Kinder, das gemeinsame Skifahren an 7 Samstagen. Alle waren mit Freude dabei, denn der Schnee war ja heuer ein Traum. Mit einem kleinen finanziellen Beitrag von den Eltern der Kinder und Unterstützung der Gemeinde, ist es möglich günstig Skiliftkarten für die Begleitpersonen und Kinder zu bekommen. Großen Dank an die Begleitpersonen!!! ☺.

Eine Kinderdisco fand am 16.2. gemeinsam mit der Vereinsmeisterschaft Eisstockschießen statt, wo sich einige Kinder für den Eisstocksport begeistern konnten.



Schüler- und Vereinsmeisterschaft, Langlauf, Parallelslalom und Zipfel Bob

Am 10.02.2019 wurde die Schüler- und Vereinsmeisterschaft Schi alpin in Lofer abgehalten. Mit einer Teilnehmerzahl von 48 StarterInnen. Gratulation!!!!!!!

SCHÜLER- U. JUGENDMEISTERIN:

Möschl Johanna

SCHÜLERMEISTER:

Möschl Benedikt

VEREINSMEISTERIN:

Schmuck Daniela

VEREINSMEISTER:

Fernsebner Thomas



Heuer startete Ski alpin zum ersten Mal die Disziplinen Langlauf, Parallelslalom und Zipfel Bob im Stockklausefeld. Dies wurde von 47 Startern angenommen. Mit Gaudi und ohne Unfall war es eine gelungene Veranstaltung. Die Preisverleihung fand im Klammstüberl statt.

KINDERFASCHINGSUMZUG Motto „Der Schlitten, die Ski und I!“

mit der Weißbacher Fetzenmusi!!!!

Unser 6. Faschingsumzug war wieder ein tolles Ereignis. Der Umzugsleiter Herbert Hirschbichler begleitete den Umzug mit vollem Einsatz und a fetzen Gaudi. Simon Haitzmann führte mit den Volksschülern ein paar gute Tänze auf bevor wir starteten. Die Musi spielte von Heidi bis Pippi Langstrumpf alles was das Kinderherz begehrt und kennt. So manche kleine Maus hörte man mitsingen. Beim Gasthaus Seisenbergklamm gab es wieder köstliche Krapfen, zubereitet Backstube Hohenwarter. Vor dem Klammstüberl gab es erfrischende Getränke. Danach gab es ein Kasperltheater im Mehrzweckraum „Der Drache hat Zahnweh“ (Spieler Christine Weißbacher und Herbert Hirschbichler). Es fand einen netten Ausklang mit Speis, Trank und jeder Menge Spaß☺.



Vielen Dank an Rupert und Anita für die Krapfen, Klaus und Heidi für die Erfrischung, Herbert für die Limo, den Müttern für die Kuchen und dem Sportverein für Würstel mit Semmeln.

Der Reinerlös von € 271,10 kam dem Kindergarten für sonderpädagogischen Förderbedarf zugute.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die unsere Sektion Schi alpin so tatkräftig unterstützen!!!!

Sektionsleiter: *Hans Aberger*

Stellvertreter: Alois Weißbacher

**UNION
SPORTVEREIN
WEISSBACH**



Information der Polizei

E-Mails mit erpresserischem Inhalt im Umlauf „Massen-Erpressungsmails“



Aktuell ist ein eklatanter Anstieg an massenhaft ausgesandten E-Mails zu verzeichnen, mittels derer versuchte oder vollendete Delikte nach § 144 (Erpressung) oder § 145 Strafgesetzbuch (Schwere Erpressung) begangen werden.

Unter Massen-Erpressungsmails sind Tathandlungen zu verstehen, bei welchen ein Täter bzw. eine Tätergruppe durch eine einzige Aussendung viele Opfer durch gefährliche Drohung zu einer Zahlung in Kryptowährung (Bitcoins) nötigt.

Die Drohungen variieren inhaltlich, wobei zukünftig mit weiteren unterschiedlichen Ausprägungen solcher Drohungen zu rechnen sein wird. Nachfolgend ein demonstrativer Auszug der behaupteten Sachverhalte aus den letzten Serien:

- „Ich habe dich jetzt seit ein paar Monaten beobachtet. Du besuchst pornografische Seiten und wir haben ein Video von dir gemacht...“
- „Ich habe es geschafft eine Spyware auf deinem PC zu installieren und konnte somit sehen welche schmutzigen Seiten du besuchst und gleichzeitig sehen was du vor der Webcam treibst...“
- „Wir sind uns Ihrer „kleinen und großen Geheimnisse“ bewusst, o, ja... Sie haben ein ganz geheimes Leben...“
- “Hello. There is a bomb in the building where your company is conducted. ...”

Zur Untermauerung der „Glaubwürdigkeit“ des Absenders (Täters) und als zusätzliches Druckmittel senden die Täter teilweise auch ein vom Opfer in der Vergangenheit verwendetes Passwort mit. Diese Passwörter stammen fast ausschließlich aus unzureichend gesicherten Kundenverzeichnissen. Gedroht wird mit der Vernichtung der wirtschaftlichen, beruflichen und/oder sozialen Stellung des Adressaten, indem beispielsweise „Beweisfotos“ einem breiten Adressatenkreis im beruflichen und sozialen Umfeld weitergeleitet werden, sollte der geforderte Bitcoinbetrag nicht bezahlt werden.

Art der Bedrohung und Vorgangsweise (Modus Operandi)

Erpressung mit angeblichen Videoaufnahmen bei sexuellen Selbsthandlungen durch vorgegebene Sicherheitslücke am Computersystem. Zur Untermauerung des Vorhaltes werden tatsächlich existente Passwörter zu den E-Mail-Konten angeführt.

Das angebliche Videomaterial gibt es in den seltensten Fällen, jedoch sollte man nicht außer Acht lassen, dass durch verschiedene Sicherheitslücken (sog. Exploits) in Einzelfällen auch ein widerrechtlicher Zugriff auf den Computer oder die Kamera „von außen“ möglich wäre.

Regelmäßige Updates von Hardware und Software sind daher besonders wichtig!

Empfohlene Vorgangsweise beim Erhalt einer solchen Erpresser E-Mail:

- Steigen Sie auf Geldforderungen keinesfalls ein und antworten Sie nicht auf die Erpressermail.
- Öffnen sie keine Dateianlagen oder Links bei verdächtigen Emails, weil diese Schadsoftware beinhalten könnten.
- Verschieben Sie verdächtige Emails in den Spam oder Junk-Mail Ordner oder löschen sie diese endgültig mit den Tasten Shift + Entfernen.
- Sollten Sie Webcams und Mikrofone verwenden, so sollten diese und deren Verwendung auch mittels Passwort geschützt sein. Bei (zeitweiser) Nichtverwendung sollten das Mikrofon und Objektiv abgedeckt oder abgeklebt werden, es gibt diesbezüglich wiederverwendbare Lösungen.
- Ändern Sie regelmäßig Ihre Zugangsdaten, verwenden Sie unterschiedliche und komplexe Passwörter für verschiedene Accounts und Anwendungen.

**Die Beamten der Polizeiinspektion Lofer
wünschen ein frohes Osterfest
Hubert ROTH, KontrInsp,
Leiter der Polizeiinspektion Lofer**

Bericht aus dem Seniorenwohnheim Lofer

Diesen Beitrag möchte ich mit einem Dank beginnen. Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die trotz der enormen Schneefälle und Widrigkeiten aufgrund der Straßensperren im Jänner für einen uneingeschränkten Betrieb – von der Pflege über die Küche und Reinigung, bis hin zur Schneeräumung – gesorgt haben! Hiermit ein großes Lob an alle Beteiligten, dass wir gemeinsam die Situation so gut gemeistert haben.

Von den Veranstaltungen her war es nach der turbulenten Adventszeit relativ ruhig. Neben den obligatorischen Bewohnergeburtstagsfeiern und der sehr gut besuchten Angehörigeninformation stand die Wahl der Bürgermeister und Gemeindevertretung auf dem Programm, womit sich auch unser Verbandsvorstand und die Zusammensetzung der Verbandsversammlung geändert haben. Danke an die besondere Wahlkommission, die es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht hat, direkt im Haus ihre Stimme abzugeben.

Bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konnten wir uns am 19. Februar 2019 im Bistro bedanken – ein alljährliches Stell-dich-ein bei Kaffee und Kuchen, bei dem auch unser Obmann Bgm. Norbert Meindl dabei war. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön für eure zahlreichen Stunden bei uns im Haus.



Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Lofer sowie der Neuen Mittelschule Lofer. Im Rahmen ihres Faschingsumzugs durften wir die Verkleidungen von weit über 100 Schülern bewundern und es wurde im ersten Stock auch ein spontanes Konzert gegeben. Nachdem die ersten Frühlingstage den Schnee zum Schmelzen bringen, wartet wieder Arbeit außerhalb des Hauses auf uns.

- Die Kräuterschnecke, die wieder vorbereitet gehört, um im Verlauf des Jahres eine gute Ernte zu erhalten.
- Spaziergänge, vorlesen, Einkaufsbegleitung, Sport, Spiel und basteln, die den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner bereichern.
- Mithilfe bei der Dekoration rund um unser Haus, die bereits beim Ankommen den Besucherinnen und Besuchern eine angenehme Atmosphäre vermittelt.

Ihre/deine Erfahrung, Kreativität, Zeit und Wissen sind erwünscht und kennen keine Altersgrenze. Je mehr Menschen mithelfen und an einem Strang ziehen, desto wirkungsvoller ist das Ergebnis.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden natürlich in die Aufgabenbereiche eingeführt und bei der Arbeit fachlich und persönlich begleitet. Wichtig ist nur, dass man es tut!

Neben der alljährlichen Feier am Ostersonntag, gestaltet durch die Landjugend St. Martin, bietet die Firma Hansaton wieder regelmäßige Servicetermine an. Die nächsten Termine finden am 08. April, 20. Mai und 01. Juli 2019 jeweils ab 14:00 Uhr im Erdgeschoß statt.

Wir freuen uns schon auf den Frühling und hoffen, dass der Osterhase die Eier nicht im Schnee vergraben muss.

Info vom TVB Salzburger Saalachtal

„Strategieprozess Salzburger Saalachtal 2025“

Seit inzwischen 4 Jahren arbeiten wir an unserem Strategieprozess. Nachdem wir 2015/16 die Rahmenbedingungen gemeinsam erarbeitet haben, ging es im Anschluss in einzelnen Projektgruppen zu den Themen „Familien – Familienfreundliche Betriebe“, „E-Bike/Bike“ und „Wilde Wasser“ um die Ausarbeitung konkreter Maßnahmen. Einen Großteil dieser Maßnahmen haben wir inzwischen abgearbeitet, sodass wir jetzt die nächsten Schritte gehen wollen. Zum einen soll dabei die Bearbeitung der bestehenden Projekte vertieft werden, zum anderen neue Projekte auf unserer „Liste“ in Angriff genommen werden.

Die vier Projektgruppen, in welcher im Frühjahr 2019 Workshops stattfinden sind:

- „Wilde Wasser“
- „Familien“
- „Tourismusgesinnung“
- „Bike/E-Bike“

Mobilitätskarte Pinzgau – „Scho wieder wos gratis für de Gäst“

Nach der zahlreichen Berichterstattung über dieses Projekt und weil einige Medien sehr „verkaufsfördernde“ Überschriften gewählt haben bzw. wesentliche Inhalte nicht kommuniziert haben, möchten wir die Gelegenheit noch einmal nutzen, um klarzustellen, dass dieses Angebot keinesfalls darauf abzielt „den Gast wieder einmal zu bevorzugen“. Obwohl es auf den ersten Blick so scheint als bekäme der Gast diese Leistung gratis, finanziert er diese indirekt selbst. Die geschieht zum einen über die Ortstaxe und zum anderen über einen erhöhten Umlagebetrag, der im Zimmerpreis inkludiert und somit für den Gast nicht ersichtlich ist. Natürlich darf grundsätzlich darüber diskutiert werden, ob solche Projekte überhaupt notwendig sind. Wir würden nur darum bitten, diesen Aspekt bei eventuellen Diskussionen zu berücksichtigen.

Stellenausschreibung

Der **Tourismusverband Salzburger Saalachtal** mit Sitz in Lofer sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in im Bereich:

Online-Marketing Schwerpunkt: Social Media

Deine Hauptaufgaben:

- Strategisches und operatives Online-Marketing
- Betreuung der Social-Media-Kanäle des TVB
- Content-Produktion

Anforderungsprofil:

Wir suchen eine(n) engagierte(n) Mitarbeiter(in), der/die sich in unserem Team beweisen möchte und folgende Voraussetzungen mitbringt:

- Berufserfahrung im Online-Marketing/im Bereich Social Media
- Touristische Ausbildung bzw. Studium mit Schwerpunkt Tourismus von Vorteil
- Onlineaffinität und CMS-Erfahrung
- Spaß an textlicher Gestaltung
- Kunden- und Partnerorientierung, Zuverlässigkeit und Eigenverantwortlichkeit
- Offene Persönlichkeit mit Kommunikationsstärke, Organisationstalent und Teamfähigkeit
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu Wochenend- und Abendeinsätzen

Unser Angebot:

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, die Mitarbeit in einem engagierten Team sowie eine spannende und zugleich herausfordernde Tätigkeit. Monatsbruttogehalt auf Vollzeitbasis ab EUR 2.500, - Je nach beruflicher Erfahrung und Qualifikation besteht die Bereitschaft zu Überbezahlung.

Bitte schicke uns Deine ausführlichen Bewerbungsunterlagen inklusive möglichem Eintrittstermin bis 28.04.2019 schriftlich oder per E-Mail an:

Salzburger Saalachtal Tourisms

z.H.: Herrn Geschäftsführer Wolfgang Fegg, MA

5090 Lofer 310

info@lofer.com

Bericht der NMS Lofer

Faschingsumzug Volksschule & NMS Lofer



Am Faschingsdienstag haben die Volksschule und die Neue Mittelschule Lofer wieder gemeinsam einen „Faschingsumzug“ durchgeführt. Besucht wurde auch das Generationenhaus Lofer, danach ging es weiter zum Marktplatz, wo die Kostümierten Faschingskrapfen und Tee von den Elternvereinen serviert

bekamen. Eine besondere Bereicherung war die großartige Faschingsmusik, unter der Leitung von Kapellmeister Andreas Wimmer aus Lofer. Bei der tollen musikalischen Einlage der Volksschulkinder haben die Kleinen bewiesen, dass sie schon Großes können – unterstützt wurden sie dabei von Kapellmeister Simon Haitzmann aus Unken. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Schülermeisterin und Schülermeister SCHIFAHREN

Herzliche Gratulation!



Links: Stockklausur Michael aus Unken, Klasse 2b
Rechts: Dürnberger Sabrina aus Lofer, Klasse 4b

Schülermeisterin und Schülermeister LANGLAUF

Herzliche Gratulation!



Links: Fernsebner Simon aus St. Martin, Klasse 4b
Rechts: Dürnberger Sabrina aus Lofer, Klasse 4b

Musicalaufführung „VOCAL HEROES“

am **Mittwoch, 10.04.** und **Donnerstag, 11.04.** um **19:30** im **Turnsaal der NMS Lofer**

Die Komödie „Vocal Heroes“ handelt von Genovefa „Fev“ Zwiesl, die gemeinsam mit ihren G'stanzmusikanten auserkoren wird, Österreich - genauer gesagt die Landgemeinde „Sauerbrunn“ – bei einem Gesangs- und Tanzwettbewerb in Berlin zu vertreten. Was für eine Gelegenheit für Bürgermeister Hermann Lodinger und seine Gefährten, das frisch ausgeklügelte Tourismuskonzept in die Welt hinauszuposaunen. Siegesgewiss und das stattliche Preisgeld vor Augen stürzt die abenteuerlustige Delegation aus der österreichischen Provinz diese internationale Veranstaltung ins Chaos...

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal informiert

Attraktive Förderung: 8.450 Euro für Ölkessel-Tausch

Seit März 2019 gibt es 8.000 Euro Förderung von Bund und Land für die Umstellung von Öl- oder Gaskesseln auf erneuerbare Heizsysteme.



Der "Sanierungsscheck" des Bundes wird mit der Landesförderung kombiniert. Die Gemeinde Weißbach unterstützt mit zusätzlich 450 Euro. Jetzt ist somit ein optimaler Zeitpunkt gegeben, eine Heizungserneuerung im Sinne von Energieeffizienz und Klimaschutz anzugehen.

Das Wohngebäude muss älter als 20 Jahre sein. Vorrangig wird der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz gefördert. Falls ein Netzanschluss nicht wirtschaftlich durchführbar ist, ist eine Holz-zentralheizung (Pellets, Stückholz, Hackgut) förderbar. Für eine Wärmepumpe über Erdkollektoren, Tiefenbohrung oder Grundwasserbrunnen gibt es die gleiche Förderhöhe, wenn eine Fußbodenheizung im Gebäude mit max. 40 Grad Vorlauftemperatur vorhanden ist.

Förderfähig sind Maßnahmen, die seit Jänner 2019 gestartet wurden und spätestens bis 30. Juni 2021 abgeschlossen werden. Sollte der Bundesfördertopf bereits über den Sommer aufgebraucht sein, so wird das Land Salzburg einen eigenen „Ölkessel-Raus-Bonus“ aktivieren, allerdings mit einem deutlich geringeren Fördersatz.

Empfehlung der KEM an alle Bürger, die mit einer älteren Öl- oder Gasheizung ausgestattet sind:

- Mit Unterstützung der örtlichen Installateure oder der Energieberatung Salzburg noch vor Sommer eine Typenentscheidung für den passenden Heizungstausch treffen.
- Den Förderantrag einfach von zu Hause unter www.raus-aus-dem-öl.at einreichen.
- Die Umbauten können bis zur kommenden Heizperiode zeitgerecht umgesetzt werden.
- Bei älterer Bausubstanz ist eine thermische Gesamtanierung des Gebäudes zu empfehlen, mit attraktiver Kombinationsförderung Bund + Land Salzburg zuzüglich Gemeindeförderung. Dafür ist eine genauere Gebäudeplanung mit Kostenschätzung durchzuführen, die Umsetzung ist bis spätestens Mitte 2021 abzuschließen.

Mehr Informationen: www.nachhaltiges-saalachtal.at

Tourismus-Betriebe aufgepasst!

Zeitlich begrenzte Förderaktion: 75 Prozent Förderung für vielfältige Umweltlösungen!

Ob Pension, Vier-Sterne-Hotel, Appartementhaus oder Gasthof: die Herausforderung, maximalen Wohlfühlfaktor mit anspruchsvoller Technik zu verbinden, kennt jedes Unternehmen. Gerade in Bereichen wie Wellness, Küche oder Haustechnik stecken erhebliche Potentiale, um Energie und Ressourcen einzusparen. Von 01. April bis 30. Juni 2019 haben es Salzburger Tourismusbetriebe so einfach wie nie: umwelt service salzburg unterstützt jede Beratung in den Bereichen Energie, Abfall/Lebensmittel, Mobilität und Umweltzeichen **mit 75 Prozent**.

Finden Sie energie- und ressourcensparende Alternativen & setzen Sie bewusste Zeichen für ihre Gäste! Informationen zu den diversen Beratungen bei Matthias Greisberger vom umwelt service salzburg:



Matthias.greisberger@umweltservicesalzburg.at oder 0662-8888-436.

**Klima- und Energie-
Modellregionen**

Wir gestalten die Energiewende

Nachhaltiges Saalachtal



DI Verena Steiner

**Managerin Klima- und Energiemodellregion
Nachhaltiges Saalachtal**

Unterweißbach 36
5093 Weißbach

Tel: +43 664 8822 5039

E-Mail: steiner@nachhaltiges-saalachtal.at

Web: www.nachhaltiges-saalachtal.at

Georg Hirschbichler (Zulehen-Schurl), Fred Pföß

Die Bergrettung Lofer ehrte ihre langjährig aktiven Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung und führte ein Interview mit Schurl und Fred über ihre Erlebnisse in dieser langen aktiven Zeit.

Was ist eure prägendste Erinnerung wenn ihr an die letzten 50 Jahre bei der Bergrettung denkt?

Schurl: Das war sicher das große Lawinenunglück 1977 im Loferer-Hochtal. Drei Tage waren wir bis in die Abendstunden im Einsatz. Zuerst war es meine Aufgabe aufzupassen, dass keine Journalisten bis zum Unglücksort kommen.

Beim Sondieren am zweiten Tag haben wir, ca. zwei Meter tief verschüttet, das erste Mädchen gefunden. Bis zum dritten Tag konnten sieben Lawinopfer geborgen werden. Besonders gefährlich war die Situation auf Grund von Nachlawinen, daher wurde die Suche dann auch am dritten Tag abgebrochen. Das letzte Lawinopfer konnte leider erst im Juni gefunden werden.



Fred Pföß und Felix Seywald

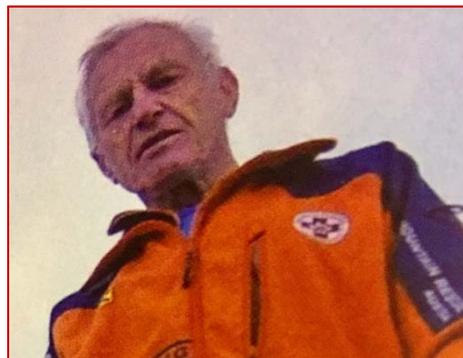
Fred: Früher waren in einem Sommer oft sechs bis sieben Bergungen von den Loferer Steinbergen bis ins Tal notwendig. Besonders schwierig war eine Bergung von einem Nuracher Jäger vom Großen Wehrgruben-Joch. Nach einem Absturz vom steilen Schneefeld in die Felsen mussten wir ihn mit Oberschenkelbruch, Fersenertrümmerung und sechs weiteren Knochenbrüchen bergen. Ich musste immer wieder, auch in der Nacht, in der Schmidt-Zabierow-Hütte sein Bein strecken um seine Schmerzen etwas zu lindern. Gott sei Dank war am nächsten Tag von der Hütte aus die Bergung mit dem Hubschrauber möglich.

Schurl, deine schwierigste Bergung war gar nicht in unseren Bergen sondern im Toten Gebirge?

Schurl: Es war auch nicht am Berg, sondern in einer Höhle – am Ahnenschacht. Mit dem Bundesheer Hubschrauber wurden wir von Ebensee hinaufgefliegen. 400 m haben wir uns abgeseilt und mit dem Stahlseil ist die Bergung des Schwerstverletzten 400 m wieder hinauf in 14 Stunden gelungen.

Ausflüge waren bei der Bergrettung ja auch immer recht lustig ...

Fred: Ja, bei einem Ausflug nach Südtirol hat „Diemberg Mich“ als richtiger Bergrettungsmann auch im Gasthaus im Schlafsack am Boden geschlafen. Weil er zu laut geschnarcht hat, haben wir ihn auf den Gang hinausgelegt, wo das Personal am nächsten Tag ziemlich überrascht war, als sie ihn immer noch schnarchend vorgefunden haben.



Schurl, du warst in früheren Jahren auch Flugretter. Was waren ganz besonders schwierige Einsätze?

Schurl: Einer meiner schwierigsten Flugrettungs-Einsätze war am unteren Kopftörlgrat im Wilden Kaiser. Nachdem das Innenministerium und der ÖAMTC vorher die Bergung aufgeben mussten, versuchte es Franz Schider sen. erstmals mit einem 60 m Tau uns Flugretter zum Verletzten „hinzuschaukeln“. Nach mehreren Versuchen konnte Halt an einem Stein neben dem schwer Verletzten mit offenem Oberschenkelbruch gefunden werden. Bereits bei Dunkelheit gelang die Bergung zur Gaudeamus Hütte.

Du warst auch viele Jahre lang Mitglied und 33 Jahre Obmann der Lawinenwarnkommission mit unzähligen schwierigen Entscheidungen?

Schurl: Ja, einmal haben wir gerade begonnen uns zu beraten, als wir einen Anruf bekamen, dass die Kirchenthal-Lawine abgegangen ist. Pater Bernsteiner hatte unmittelbar vorher das tief verschneite Kreuz auf dem großen Stein fotografiert und war rückwärtsgegangen. Natürlich hatten wir dadurch den Verdacht, dass zwei Spuren in die Lawine geführt haben, was einen großen Einsatz von Bergrettung und Feuerwehr ausgelöst hat.

Als Schriftführer und Kassier hast du, Fred, 12 Jahre ehrenamtlich viele Stunden der Bergrettung gewidmet. Eine besondere Stärke von dir war immer wieder das Auftreiben von Sponsoren. Wie ist dir das so gut gelungen?

Fred: Bei den Gewerbebetrieben aus Lofer, St. Martin und Weißbach bin ich zu den entsprechenden Anlässen immer auf offene Ohren gestoßen. Ich möchte mich dafür heute im Namen der Bergrettung noch einmal ganz herzlich bedanken.

30 Jahre KulturVerein Binoggl: Beschwingt bis nachdenklich

Termine im Theater Lofer zum Vormerken:

Samstag, 27. April: PINZGAUER KLARINETTEN-CHOR

Seit über 10 Jahren gilt der Pinzgauer Klarinettenchor als Vorzeigeprojekt der Kooperation des Musikum Salzburg mit dem Pinzgauer Blasmusikverband. Durch die kontinuierliche Arbeit in dieser Besetzung konnte sich das 25-köpfige Ensemble als österreichweites Aushängeschild in diesem musikalischen Genre etablieren. (Eintritt frei)

Freitag, 31. Mai: Norbert Brandtner: SCHWEIZER ALPTRÄUME

Für alle, die es noch nicht gesehen haben oder nochmal sehen wollen: Ansichten, Gedanken & Töne eines Loferer Schafhirten auf 2.500 Metern in den Schweizer Alpen.

Texte & Bilder: Norbert Brandtner. Musik: Volksgefühl



Samstag, 1. Juni: Norbert Brandtner: QUER ÜBER DIE ALMEN (Österreich-Premiere!!!)

Das neue Programm von Norbert Brandtner. Der Mythos -Alm- geht in die zweite Runde – kreativ, provokant, musikalisch. Die Figur des Brandtner Kaspars erscheint, Bilder vom letzten Almsommer, Gedanken und Gefühle treffen auf die Musik von Volksgefühl in der Besetzung von Norbert Brandtner, Johanna Holzner und Manuel Haitzmann.

Freitag, 21. Juni: Konzert „ÖENM – Österreichisches Ensemble für neue Musik“

Donnerstag, 13. Juni: CHARLY RABANSER: THEATERMACHER

Das Theater über die Theatermacher. Schauspieler und Theatermacher Charly Rabanser aus Neukirchen über den „Theatermacher, der zwar sein Lebtage lang Theater macht, aber nicht den Theatermacher machen darf.“ oder „Die Quadratur des Kreises der Kultur am Land“. Eine Abnabelung + szenische Lesung mit musikalischen Momenten

Vortragsreihe AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN:

8. Juni: MICHAEL WAGNER: Die unsichtbaren Herrscher der Erde: Mikroorganismen und ihre Bedeutung für Mensch und Umwelt

15. Juni: RUPERT SEIDL: Unsere Wälder: Opfer oder Retter in einer sich ändernden Welt

22. Juni: FRIEDRICH G. BARTH: Von der Natur lernen – Biologie und Technik

Details auf www.binoggl.at

Karten: Abendkasse, KulturVerein Binoggl 0664/ 5 22 22 11 und Raika Lofer

Verleihung 5.e an Weißbach

Die **Gemeinde Weißbach** bei Lofer ist bereits **seit dem Jahr 1998 im e5-Programm** und darüber hinaus auch Naturparkgemeinde. Die Naturpark-Aktivitäten zum nachhaltigen Erhalt des Naturraums passen gut zur e5-Philosophie und die Gemeinde nutzt aktiv diese Synergien. Besonders zeichnet die Gemeinde das große Engagement des breit aufgestellten e5-Teams und die Bürgernähe aus.

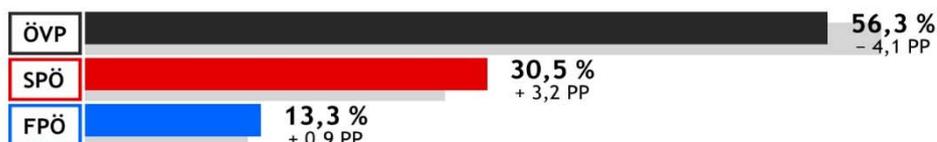


LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn, Bgm. Josef M. Hohenwarter, DI Verena Steiner, Christine Haitzmann und DI Helmut Strasser

Dadurch konnten Projekte wie z.B. Haushalts-Energie-Befragung, e-Carsharing, Energiemagazin und „Auf die Räder-fertig-los!“ sehr erfolgreich umgesetzt werden.

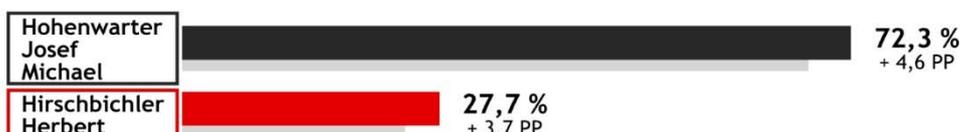
Ergebnis der Gemeindewahlen vom 10. März 2019

Gemeindevertretungswahl:



	GVW 2019		GVW 2014		Differenz	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in PP ²
Wahlberechtigte	342		339		+ 3	
davon weiblich	160	46,8	158	46,6	+ 2	+ 0,2
abgegebene Stimmen	283	82,7	283	83,5	± 0	- 0,7
davon ungültig	4	1,4	8	2,8	- 4	- 1,4
davon gültig	279		275		+ 4	
ÖVP	157	56,3	166	60,4	- 9	- 4,1
SPÖ	85	30,5	75	27,3	+ 10	+ 3,2
FPÖ	37	13,3	34	12,4	+ 3	+ 0,9

Bürgermeisterwahl:



	BMW 2019 1. Wahlgang		BMW 2014 1. Wahlgang		Differenz	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in PP ²
Wahlberechtigte	342		339		+ 3	
davon weiblich	160	46,8	158	46,6	+ 2	+ 0,2
abgegebene Stimmen	283	82,7	283	83,5	± 0	- 0,7
davon ungültig	16	5,7	8	2,8	+ 8	+ 2,8
davon gültig	267		275		- 8	
Hohenwarter Josef Michael (ÖVP)	193	72,3	186	67,6	+ 7	+ 4,6
Hirschbichler Herbert (SPÖ)	74	27,7	66	24,0	+ 8	+ 3,7
Lohfeyer Andreas (FPÖ)			23	8,4		

BMW 2019: Hohenwarter Josef Michael (ÖVP) wurde im 1. Wahlgang gewählt.
BMW 2014: Hohenwarter Josef Michael (ÖVP) wurde im 1. Wahlgang gewählt.

Die **konstituierende Sitzung** mit der Angelobung des Bürgermeisters, der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes fand am **Dienstag, den 26. März** statt. Von der Bezirkshauptmannschaft Zell am See wurde die Angelobung von **Frau Dr. Monika Vogl, MBA** durchgeführt.

Reihung	Name	Partei	Funktion
1	Josef Michael Hohenwarter	ÖVP	Bürgermeister
2	Herbert Hirschbichler	SPÖ	Vizebürgermeister
3	Josef Fernsebner	ÖVP	2. Gemeinderat
4	Waltraud Haitzmann	ÖVP	3. Gemeinderätin
5	Herbert Stockklauer	SPÖ	Gemeindevertreter
6	Ing. Gerald Eitzinger	ÖVP	Gemeindevertreter
7	Christian Dürmberger	FPÖ	Gemeindevertreter
8	Mag. Astrid Hohenwarter	ÖVP	Gemeindevertreterin
9	Mag. Sibylle Gugl	SPÖ	Gemeindevertreterin





Maifest der Kameradschaft Weißbach

Am **Mittwoch, den 1. Mai 2019,**
ab **11.00 Uhr**

am **Vorplatz der Volksschule**

mit musikalischer Umrahmung durch die

Blechbuam

- **Luftpistolen schießen**
- **Kinderkraxeln (*werden gesichert*)**
- **Maibaumversteigerung**



*Für Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt.*



Wir freuen uns auf euren Besuch!

Die Kameradschaft Weißbach